zergenossenschaft Balzers ebenfalls verpflichten, künftig die Forderungen der Integrierten Produktion zu erfüllen.

Zudem kam eine folgenschwere Veränderung auf die beiden Genossenschaften zu. Anfangs 2002 informierte die Hofkellerei die beiden Vorstände, dass sie den Balzner Blauburgunder ab dem Jahrgang 2002 aus ihrem Verkaufssortiment zu nehmen gedenke, das Keltern der Trauben, den Ausbau und die Lagerung des Weins jedoch wie bisher weiterführen werde. Die Etiketten der Hofkellerei dürften dann aber nicht mehr verwendet werden. Die Genossenschaften mussten nun gemeinsam eine Lösung finden.

Bereits Mitte 2000 wurde laut über einen Zusammenschluss nachgedacht. Die Realisierung war dann nur noch eine Frage der Zeit. Durch das Bestehen von Darlehensverträgen, die aus dem «Gutenberg-Projekt» resultieren, waren umfangreiche rechtliche Abklärungen notwendig. So musste klar festgelegt werden, dass die Mitglieder der «alten» Winzergenossenschaft auch in Zukunft nicht mit diesen Verträgen belastet werden dürfen. Für die Rückzahlung dieses Darlehens sind weiterhin allein die Besitzer und/oder Pächter der Parzellen am Burghügel Gutenberg und am Runda Böchel verantwortlich.

Der von Rechtsanwalt Dr. Ralf Wanger ausgearbeitete Fusionsplan sah vor, dass die Winzergenossenschaft Balzers ihr Genossenschaftsvermögen mit allen Aktiven und Passiven auf die Rebbaugenossenschaft Balzers-Mäls überträgt. Am 30. Januar 2004 stimmten die Mitglieder der Winzergenossenschaft Balzers in ihrer Jahresversammlung der Fusion zu; die Rebbaugenossenschaft beschloss zur gleichen Zeit den Zusammenschluss. An der darauf folgenden Versammlung der beiden Genossenschaften wurde der Fusionsplan einhellig genehmigt. Man war sich einig: Der Name «Rebbaugenossenschaft Balzers-Mäls» sollte nicht weitergeführt werden, sondern der altbewährte Name «Winzergenossenschaft Balzers». Die Mitglieder stimmten einer Namensänderung von «Rebbaugenossenschaft Balzers-Mäls» in «Winzergenossenschaft Balzers» einstimmig zu.

Die Winzergenossenschaft Balzers hat derzeit 23 Mitglieder (Parzellenbesitzer und/oder Pächter). Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Marco Frick Fukserweg 26, Schaan
Vizepräsident:	David Büchel Prafatell 52, Balzers
Kassier:	Fidel Frick Gnetsch 26, Balzers
Aktuarin:	Rösle Eberle Heiligwies 1, Balzers
Beisitzer:	Ewald Frick Egertastrasse 18, Vaduz

Die Vermarktung des einheimischen Weins wird für die Winzergenossenschaft in Zukunft die grösste Herausforderung sein.

Sprüche rund um den Wein

Sonne und Föhn in Flaschen abgefüllt,
ergibt spezielle Weine aus Balzers.

Wein ist ein Kulturgut.

Der Weingenuss liegt im Mass,
nicht in der Masse.

Im Wein ist Wahrheit,
und mit beiden pflegt man anzustossen.
(Peter Sirus)

Ich liebe es, mit Wein zu kochen.
Manchmal gebe ich ihn sogar ins Essen!
(Ein Hobby-Koch)

Der Wein ist ein Ding, in wunderbarer Weise für den Menschen geeignet, vorausgesetzt dass er bei guter und schlechter Gesundheit sinnvoll und im rechten Masse verwandt wird, übereinstimmend mit der Verfassung der einzelnen Personen.
(Hippokrates)

Wer Wein trinkt, betet,
wer Wein säuft, sündigt.
(Theodor Heuss)

Trinkst mässig du den Rebensaft,
so spendet er dir seine Kraft.
Doch gibst dem Unmass du dich hin,
verlierst du deine Kraft an ihn.